

Gemeinsam sind wir anders!

*Engagierte Menschen aus der Region schließen sich zum Netzwerk „anders-*ulm*“ zusammen*

Dass wir unser Verhalten in Anbetracht von Finanzkrisen, Klimawandel und einer immer weiteren gesellschaftlichen Spaltung ändern sollten, ist inzwischen Vielen klar. Gemäß dem Motto: „Eine andere Welt ist möglich!“ vernetzen sich deshalb zahlreiche Vereine und Initiativen aus der Region Ulm/Neu-Ulm, die sich sozial, gesellschaftspolitisch oder ökologisch engagieren, mit einer neuen Internetplattform. Unter **www.anders-*ulm*.de** finden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger regionale Informationen und Veranstaltungen zu einer nachhaltigeren Lebensweise.

Der offizielle Startschuss für „anders-*ulm*“ fällt beim Allerweltsfest am kommenden Sonntag (12.12.10) im Ulmer ROXY. Die traditionelle Veranstaltung der lokalen Eine-Welt-Gruppen bietet von 11 - 17 Uhr kulturelle und kulinarische Vielfalt aus aller Welt. „anders-*ulm*“ präsentiert sich mit einem eigenen Stand, an dem sich Interessierte direkt anmelden können.

Mitmachen können alle Gruppen oder Personen, die sich für eine nachhaltigere und gerechtere Welt einsetzen. Eine Vereinsmitgliedschaft oder ein fester Beitrag sind nicht Bedingung. Reiner Beck, Vorsitzender des Trägervereins „anders-*ulm*“ (z.Zt. in Gründung) erklärt: „Wir setzen da an, wo Einzelne an Grenzen stoßen. Mit dieser Internetseite wollen wir den regionalen Gruppen eine bessere Vernetzung ihrer Aktivitäten und eine effektivere Öffentlichkeitsarbeit ermöglichen.“

Neben einem bereits realisierten Verzeichnis von Gruppen und Kontaktpersonen sowie einem gemeinschaftlich gepflegten Terminkalender haben sich die Macher von „anders-*ulm*“ noch viel vorgenommen. So soll z.B. ein gemeinsamer Einkaufsführer für regionale, biologische und faire Produkte entstehen. Moderne Internettechniken wie Weblogs, Kommentare oder Diskussionsforen beteiligen dabei auch die Benutzer der Plattform an der inhaltlichen Gestaltung.

Entstanden ist das Projekt „anders-*ulm*“ auf Initiative der Ulmer Aktivisten des globalisierungskritischen Netzwerks attac. Sie hatten sich seit längerem überlegt, wie man die verschiedenen Aktivitäten im Raum Ulm/Neu-Ulm besser koordinieren kann.

Kontakt: *Thomas Dombek für anders-*ulm*.e.v. (in Gründung) und attac ulm
thomas.dombek@gmx.de - Tel. 0162-8498 054*

Internet: *http://www.anders-*ulm*.de*

PRESSEMITTEILUNG

15. März 2011

Start frei für die Radsaison!

ADFC stellt regionales Radtourenprogramm 2011 vor

ADFC Ulm/Alb-Donau & Neu-Ulm

Pfauengasse 28
89073 Ulm

Tel/Fax: 0731 / 60 23 888
eMail: kontakt@ADFC-Ulm.de
www.ADFC-Ulm.de

Beratungszeit:
Mo 16-19 Uhr, Do 9-12 Uhr

66 geführte Radtouren bietet der ADFC Ulm / Alb-Donau und Neu-Ulm 2011 an – 66 mal Spaß auf zwei Rädern mit den erfahrenen Tourenleitern des ADFC, von der entspannten Feierabendtour am Freitagabend bis zur anspruchsvollen mehrtägigen Pässefahrt in der Schweiz. Und das zum Nulltarif: Auch für Nichtmitglieder ist die Teilnahme gratis (Reise- und Übernachtungskosten sind selbst zu tragen). Neu im Programm sind spezielle Touren für Liegeradfahrer.

Nach dem letztjährigen Erfolg – 2010 beteiligten sich insgesamt 900 Radler an den ADFC-Touren – stellte der Verband heute sein aktuelles Tourenprogramm bei einer Pressekonferenz vor. Die beiden Kreisverbände Ulm/Alb-Donau und Neu-Ulm arbeiten über die Landesgrenze hinweg eng zusammen und betreiben gemeinsam den Ulmer ADFC-Infoladen in der Pfauengasse 28 (im BUND-Umweltzentrum).

Ein Highlight erwartet der Ulmer Vorsitzende Christof Hofmann wieder in den traditionellen Fahrradmärkten am Judenhof. Bei den vom ADFC organisierten Veranstaltungen wechseln regelmäßig über 100 Gebrauchträder den Besitzer. Termine sind der 16. April und 2. Juli 2011. Wer ein Rad erwirbt, kann es auch gleich beim ADFC zum Diebstahlschutz codieren lassen. Dieser Service wird bei vielen ADFC-Veranstaltungen des aktuellen Programms angeboten.

Die Radfahrschule des ADFC (Beginn 16. April) richtet sich speziell an Erwachsene, die Radfahren nie richtig gelernt haben oder sich unsicher fühlen. Ambitionierte Hobby-Radler können sich z.B. in einem GPS-Seminar für Radfahrer (Beginn 3. Mai) oder einem Reparaturkurs (Beginn 25. März) weiterbilden, beide Kurse veranstaltet der ADFC in Kooperation mit der Ulmer Volkshochschule.

Aktuelle Information rund um's Rad findet der interessierte Biker im Service-Teil des neuen ADFC-Programms, unter anderem über Radfahren mit Kindern, spezielle Rad-Karten und -Führer, Aktuelles aus der lokalen Verkehrspolitik oder die Radmitnahme in Bus und Bahn.

- *Das ADFC-Tourenprogramm 2011 wird an die ca. 650 Mitglieder verschickt und liegt an vielen öffentlichen Stellen aus (Stadthaus, Büchereien, Bürgerbüro, Fahrradhändler...).*
- *Näheres im ADFC-Infoladen, Pfauengasse 28, 89073 Ulm, Tel. 0731-6023 888*

PRESSEMITTEILUNG - 18. März 2011

Energiepolitik und Landtagswahl im Zeichen der Atomkatastrophe

*Podiumsdiskussion mit den Landtagskandidaten am
Dienstag, 22.03.2011, 20 Uhr im Haus der Begegnung*

Ansprechpartner:
Lothar Heusohn, vh Ulm
Einsteinhaus, Kornhausplatz 5
Tel. 0731-153024
E-Mail: heusohn@vh-ulm.de

Im Schatten der Ereignisse von Japan hat das Thema beängstigend an Aktualität gewonnen: Noch letzte Woche hielt unsere Regierungskoalition deutsche Atommeiler für absolut sicher und wollte eine Laufzeitverlängerung bis über 2030 hinaus. Jetzt ist Neckarwestheim 1 abgeschaltet, die Verlängerung der AKW-Laufzeiten ausgesetzt. Wegen der gesteigerten Brisanz des Themas und dem zu erwartendem Publikumsinteresse haben sich die Veranstalter der seit langem geplanten Podiumsdiskussion zur Energie- und Atompolitik in Baden-Württemberg mit den Wahlkreiskandidaten der Parteien entschlossen, einen größeren Raum zu nutzen.

Neuer Veranstaltungsort ist der große Saal im Haus der Begegnung (Grüner Hof).

Die Podiumsdiskussion ist Teil des „Basis-Bildungs-Programms“, einer bewährten Kooperation der Ulmer attac-Gruppe mit der Ulmer Volkshochschule. Moderator ist Martin Hofmann von der Politik-Zentralredaktion der Südwest Presse. Alle Kandidaten der größeren Parteien im Wahlkreis Ulm haben ihre Teilnahme zugesagt: Frank Berger (FDP), Jürgen Filius (Bündnis 90/Die Grünen), Dr. Monika Stolz (CDU), Uwe Peiker (Die Linke) und Martin Rivoir (SPD). Die Ulmer Bürgerinnen und Bürger erhalten damit Gelegenheit, sich kurz vor der Wahl über die Konzepte und Positionen ihrer Wahlkreiskandidaten zu informieren und selbst Fragen zu stellen. Im Fokus stehen die Themen Atomausstieg, Förderung erneuerbarer Energien, Energieeinsparung und Energieeffizienz sowie die regionale Situation der Energieversorgung und Energiesicherheit.

Mit dieser Veranstaltung eröffnen attac Ulm und die vh Ulm das diesjährige „Basis-Bildungs-Programm“. Vier weitere Veranstaltungen stehen bis zum Sommer an:

- 9. April: Klausur zum Projekt **anders-ulm.de** - Beratung über die Realisierung eines regionalen Einkaufsführers „Nachhaltiges Ulm“
- 12. April: **Anleitung zur Weltverbesserung** - Buchvorstellung mit dem bekannten Wiener Publizisten Robert Misik zu Perspektiven des Fortschritts
- 17. Mai: **Das Bankentribunal** - Film über die gleichnamige Veranstaltung von attac Deutschland im Frühjahr 2010 in Berlin (Ursachen der Finanzkrise)
- 28. Juni: **Kommunen unter Zwangsverwaltung?** - Diskussionsrunde zur kommunalen Finanzierung, kommunalen Insolvenz und der finanziellen Situation der Stadt Ulm

Alle Termine im Detail unter: <http://www.anders-ulm.de/termine>